



29.04.2016 11:22 CEST

Kabel ersetzt Freileitung im Raum Kastl

Bayernwerk erhöht Versorgungssicherheit durch neue Erdverkabelung

Das Bayernwerk wendet in der Region des Markts Kastl im Landkreis Amberg-Sulzbach 345.000 Euro für eine neue Erdverkabelung auf. Die Freileitung von Guttenberg nach Flügelsbuch wird abgebaut.

Kastl. Die Instandhaltung und Modernisierung der eigenen Stromnetze ist eine der zentralen Aufgaben eines Energienetzbetreibers. Deshalb wird beim Bayernwerk daran laufend gearbeitet. Bereits Anfang April haben im Raum des Markts Kastl die Bauarbeiten an der 20 kV-Mittelspannungsleitung zwischen Guttenberg und Flügelsbuch im Landkreis Amberg-Sulzbach

begonnen.

Um über die Baumaßnahme zu informieren, luden der Netzbauleiter des zuständigen Bayernwerk-Netzcenters Parsberg, Markus Segerer, der Projektverantwortliche Jürgen Hauer und der Bauleiter der Firma Omexom Frankenluk, Horst Losch, den Bürgermeister von Kastl, Stefan Braun, zu einer Besichtigung der Baustelle ein.

Die 3.700 Meter lange Mittelspannungs-Freileitung von Guttenberg über Reusch und Aicha nach Flügelsbuch mit 24 Stahl- und zwei Holzmasten wird abgebaut und dafür eine 4.100 Meter lange Kabelleitung neu unter der Erde verlegt. „Diese Baumaßnahme ist notwendig, um das Netz für die Anforderungen der Energiewende zu rüsten“, erklärte Markus Segerer vom Bayernwerk. „Die Zahlen der Einspeiser Erneuerbarer Energien steigen, im Bereich des Netzcenters Parsberg haben wir circa 16.000 regenerative Einspeiseanlagen. Dafür muss die entsprechende Netzkapazität bereit gestellt werden“, so Markus Segerer weiter.

Im Zuge dieser Baumaßnahme werden auch die Turmtrafohäuschen in Reusch und Aicha durch Kompaktstationen ersetzt. Außerdem wird in der Ortschaft Reusch das 0,4 kV-Ortsnetz mit Erdverkabelung versehen. Bisher verlief die Freileitung dort über vier Dachständer, die nun auch vom Bayernwerk abgebaut werden.

In Reusch wird zusammen mit der neuen Erdverkabelung auch eine neue Hauptleitung der Wasserversorgung mitverlegt. „Wir verlegen die Kabelleitung gleichzeitig mit der neuen Wasserhauptleitung des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe, um die Auswirkungen für die Bürger so gering wie möglich zu halten“, erläutert der Projektverantwortliche des Bayernwerks, Jürgen Hauer.

Für die Kabelverlegung wird vom 2. Mai an die Kreisstraße AS28 bei Reusch für drei Wochen vollständig gesperrt werden. Insgesamt wendet das Bayernwerk 345.000 Euro für diese Baumaßnahme auf.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine

sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827